

Kirchennachrichten

Juni / Juli 2015

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Weinböhla





am 5. Juli feiern wir in unserer Landeskirche und auch in unserer Kirchgemeinde einen Taufsonntag. Die Taufe steht meist am Anfang eines Lebensweges. Sie ist ein Anfang im Glauben, den Menschen frei und offen bekennen, und sie ist ein Anfang in der Gemeinde.

Ein Mensch, der Christ geworden war und sich hatte taufen lassen, kam zu seinem Pfarrer und sagte: „Herr Pastor, das habe ich mir alles sehr viel einfacher vorgestellt. Ich dachte, wenn ich Christ werde, mich taufen lasse, einen Anfang mache, dann lösen sich meine Probleme. Aber nichts davon ist der Fall. Im Gegenteil. Ich hab jetzt Probleme, die ich vorher gar nicht hatte. Ich wollte ja einen neuen Anfang machen – aber jetzt kämpft mein altes Leben gegen mein neues. Und mir scheint, ich bin alles andere als ein guter Christ. Es ist so, als kämpften in meiner Seele zwei Katzen miteinander, eine schwarze und eine weiße. Und ich bin mir nicht sicher, welche von beiden gewinnen wird.“

Da antwortete der Pastor: „Das kommt darauf an, welche der beiden Katzen Sie besser füttern.“ (aus K. Douglass, Glaube hat Gründe)

Es geht allen Christenmenschen so, dass sie in ihrem Glauben nicht nur fest, sicher, unumstößlich sind. Nicht selten zweifeln sie, stellen Fragen, auf die sie keine Antwort finden – fragen sich vielleicht sogar, ob denn der Glaube, den sie einmal bekannt haben, wirklich richtig ist. Und doch gibt es gute Gründe zu glauben – dabei können auch solche lebensbegleitenden Bibelsprüche wie ein Taufspruch helfen.

Suchen Sie doch wieder mal Ihren Taufspruch heraus (so Sie ihn nicht mehr auswendig kennen), und überlegen Sie, wie der Spruch in Ihrem Leben bisher gewirkt hat und wo er Zuspruch und Stärkung gegeben hat oder geben wird! Ich bin mir sicher, dass Sie dabei gute Erfahrungen und Entdeckungen machen werden, die Gottes Wirken an uns Menschen sichtbar und erlebbar werden lassen.

Genießen Sie den Sommer, alle Erholung und Entspannung und seien Sie unter Gottes Schutz und Segen unterwegs!

Herzlich grüßt Pfarrer Norbert Reißmann



Kirchentag in Stuttgart

Vom 3. bis 7. Juni findet in Stuttgart der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Er steht unter dem Motto „damit wir klug werden“ (Psalm 90,12). Am Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr, überträgt das ZDF live den 90-minütigen Schlussgottesdienst. Weitere Informationen unter www.kirchentag.de

Aus dem Brief des Landesbischofs zum Tauffest 2015

Liebe Eltern, die Taufe eines Kindes ist immer etwas Berührendes. Dankbarkeit für die Gabe des Lebens und Hoffnung auf Gelingen bewegen die Herzen der Eltern und Paten, der Pfarrerinnen und Pfarrer und der ganzen versammelten Gemeinde.

Ich kann mir gut vorstellen, dass Sie bereits darüber nachgedacht haben, ob Sie Ihr Kind zur Taufe bringen möchten. Sie ist ja ein Segen und ein Geschenk, das Gott einem Menschen macht. Vielleicht sind Sie bei diesen Überlegungen auf Fragen gestoßen, für die Sie noch keine Antwort gefunden haben: Was ist, wenn von uns Eltern nur eine oder einer Mitglied der evangelischen Kirche ist? Kann ich mein Kind taufen lassen, obwohl ich wenig Kontakt zur Kirche habe? Möchte ich als Alleinerziehende bzw. Alleinerziehender mit dem Kind allein am Taufstein stehen? Wer könnte Pate sein?

Auf Ihre Fragen lassen sich Antworten finden. Ich bin überzeugt, dass die Taufe ein großes und bedeutsames Ereignis im Leben Ihres Kindes sein wird – auch für Sie und alle Menschen, die Ihr Kind lieb haben. Darum möchte ich Sie – auch im Namen Ihrer örtlichen Kirchgemeinde – einladen zum Taufsonntag am 5. Juli 2015, an dem in vielen Kirchgemeinden besondere Gottesdienste gefeiert werden, bei denen die Taufe im Mittelpunkt steht. Manche Gemeinden werden ein Taufgedächtnis feiern. In vielen Kirchgemeinden werden jeweils mehrere Mütter, Väter, Familien zu einem Taufgottesdienst zusammenkommen.

Herzlich lade ich Sie zum Taufsonntag 2015 ein und grüße Sie in der Verbundenheit unseres Glaubens
Ihr Jochen Bohl, Landesbischof

In unserer Kirchgemeinde feiern wir am 5. Juli einen Taufgottesdienst mit mehreren Taufen und zugleich Taufgedächtnis für die Monate April, Mai und Juni. Sie sind herzlich in diesen Familiengottesdienst eingeladen!



Gemeindefahrt 2016

Auch wenn die diesjährige (und erste!) Gemeindefahrt noch gar nicht stattgefunden hat, möchte ich doch schon gerne eine Fortsetzung im Jahr 2016 ankündigen. Ende Mai/Anfang Juni wollen wir uns wieder für einige Tage mit einem Bus auf den Weg machen, um Land und Leute kennenzulernen und Gottes Schöpfung zu bestaunen. Angedacht ist eine Fahrt an die Holsteinische Ostseeküste zwischen Kiel und Lübeck mit Besuch Fehmarns, Schleswigs, Lübecks usw. Sollten Sie Interesse haben, dann planen Sie diese Tage doch schon einmal ein und melden sich bei uns! Ich freue mich auf Sie!

Norbert Reißmann

Ökumenisches Kinderzeltwochenende 2015

Atme tief, denn gute Luft ist selten!

Wir freuen uns, mit Dir zu zelten!

Termin: 26. Juni, 18.00 Uhr bis 28. Juni, 11.30 Uhr

Ort: Campingplatz „Oberer Waldteich“ Boxdorf



Bankverbindungen

Kirchgeldkonten (zwei Möglichkeiten):

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden (KVD), **Codierung: RT 2350**

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 3506 0190, Kto. 1612 1000 19

BIC: GENO DED1 DKD; IBAN: DE12 3506 0190 1612 1000 19,

oder: Empfänger: Kirchgemeinde Weinböhla

Kreditinstitut: Sparkasse Meißen, BLZ 8505 5000, Kto. 3010 0195 98

BIC: SOLA DES1 MEI; IBAN: DE16 8505 5000 3010 0195 98

Friedhofskonto: Empfänger: Kirchgemeinde Weinböhla,

Kreditinstitut: Sparkasse Meißen, BLZ 8505 5000, Kto. 3010 0339 06

BIC: SOLA DES1 MEI; IBAN: DE51 8505 5000 3010 0339 06

Alle anderen Zahlungen (Spenden, Kirchenblatt, Beiträge, Pachten, Mieten...):

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden (KVD), **Codierung: RT 2350**

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 3506 0190, Kto. 1667 2090 52

BIC: GENO DED1 DKD; IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer

Leider kommt es immer wieder zu Missverständnissen, was die Bedeutung von Ortskirchgeld und Kirchensteuer betrifft. Das Ortskirchgeld ist ausschließlich für die Arbeit in unserer Kirchgemeinde bestimmt. Die Kirchensteuer dagegen wird an die Finanzämter abgeführt. Der nachfolgende Text, veröffentlicht auf der Internetseite der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, erklärt noch einmal den Zusammenhang.

Das Verfahren zur Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird ab 2015 vereinfacht und automatisiert. Die zum Abzug der Kirchensteuer verpflichteten Banken und Sparkassen erhalten dann vom Bundeszentralamt für Steuern die Religionszugehörigkeit der Steuerpflichtigen auf elektronischem Weg verschlüsselt mitgeteilt. Bereits jetzt erfolgen entsprechende Informationen durch Kundenbriefe und Abdruck auf den Kontoauszügen. Bisherige Steuerfreistellungen für Kapitalerträge (Sparerpauschbeträge von 801 € für Ledige und 1.602 € für Verheiratete / Nichtveranlagungsbescheinigung) bleiben erhalten.

Bei der Neuregelung geht es nicht um eine neue Steuer oder eine Steuererhöhung, sondern um ein vereinfachtes Erhebungsverfahren. Kapitalerträge sind auch schon bisher Teil des Einkommens. Folgerichtig wurde bei Kirchenmitgliedern auf die Kapitalertragsteuer (als Teil der Einkommensteuer) auch bisher schon die Kirchensteuer von 9 Prozent erhoben. Kirchenglieder müssen künftig also keinen gesonderten Antrag mehr stellen, damit die Kirchensteuer direkt von den Banken einbehalten und an die Finanzämter abgeführt wird. Die Finanzbehörden leiten die Steuer dann an die jeweilige evangelische Landeskirche weiter.

Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeiter erfahren nicht, welcher Kirche der Kunde angehört. Wer dennoch die Mitteilung der verschlüsselten Kennziffer an das Geldinstitut nicht wünscht, kann Widerspruch einlegen und einen Sperrvermerk setzen lassen. Dann muss er die erforderlichen Angaben in seiner nächsten Steuererklärung machen.

Weitere Informationen unter www.Kirchenabgeltungssteuer.de



Gemeindewandertag

Am Sonntag, 12. Juli, laden wir wieder zum Gemeindewandertag ein. Start ist um 9.00 Uhr an der Oberauer Kirche. Die Wanderung führt zum Großteich, unterwegs halten wir Andacht und haben Zeit für ein Picknick. Rückkehr ist gegen 12.00 Uhr in Oberau. Der Weg ist auch für Kinderwagen geeignet.

Sonntag, 7. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren und Kirchencafé Pfr. Fischer

Sonntag, 14. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde Pfr. Reißmann

Sonntag, 21. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst
Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
im Anschluss: Kirchencafé Pfr. Reißmann

Mittwoch, 24. Juni – Johannistag

19.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Weinböhla Pfr. Reißmann

Sonntag, 28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des ökumenischen Kinderzeltwochenendes auf dem Campingplatz „Oberer Waldteich“ in Boxdorf
Kollekte für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde

alternativ: 10.00 Uhr Gemeinsamer Erntefürbittgottesdienst in Großdobritz mit Posaunenchor

Pfr. Fischer

Sonntag, 5. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und Taufen
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren und Kirchencafé Pfr. Reißmann,
B. Latzel

Sonntag, 12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gemeindewandertag (siehe Seite 5) Pfr. Fischer

Monatspruch Juni:

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. Genesis 32,27

Sonntag, 19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Pfr. Fischer

Sonntag, 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für die Aus- und Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter im Verkündigungsdienst

Pfr. Fischer

Sonntag, 2. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren und Kirchencafé

Pfr. Reißmann

In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt!

Klarheit schafft Vertrauen – Gedanken zum Monatsspruch Juli

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5,37

Keine Halbwahrheiten, mit denen einer den anderen übervorteilt. Keine Grauzonen am Rande des Erlaubten. Keine Mogelpackungen, in denen nur halb so viel drin ist, wie es scheint. Man stelle sich eine Welt vor, in der es wahrhaftig und klar zugeht. Scheitern würde benannt und Schuld eingestanden. Was grausam und unmenschlich ist, würde weder gerechtfertigt noch beschönigt. Krieg hieße Krieg, und Frieden würde nur dann so genannt, wenn es tatsächlich einer wäre.

Unmöglich? Es scheint so. Wir sind Menschen und werden an diesem Anspruch immer wieder scheitern. Dennoch möchte ich Jesus nicht als versponnenen Träumer beiseiteschieben. Ja, Jesus verschärft Gebote und Gesetze, er radikalisiert sie, das bedeutet, er führt sie an ihre Wurzel zurück: zu Gott. Denn Gottes Ja zum Leben, sein Ja auch zu dir und mir ist ein Ganzes, kein Halbes. Es ist bedingungslos, ohne Wenn und Aber. Und ebenso ist sein Nein zum Tod und zum Bösen ein Ganzes.

Klarheit und Wahrhaftigkeit sind Wesenszüge Gottes. Sie machen ihn verlässlich und ermöglichen uns, ihm zu vertrauen. Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein. In der Zumutung liegt auch eine Befreiung: Wir dürfen wahrhaftig sein; uns selber und der Welt gegenüber. Eine von Liebe getragene Klarheit schafft Vertrauen. Sie beschämt die Lüge und geht sorgsam um mit dem Scheitern. Sie schützt, was bedroht ist, und fördert das Wohl des Anderen.

Das deutliche Ja, das entschlossene Nein: Sie wurzeln in Gott und seiner Liebe zum Leben und wollen täglich neu gesagt sein.

Tina Willms (aus Gemeindebrief 4/2015)

Gottesdienste der Schwesterngemeinden

	Gröbern	Niederau	Großdobritz	Oberau
7.6.		8.30 Uhr Pfr. Fischer/ Vikar Dietze		10.00 Uhr Vikar Dietze
14.6.	10.00 Uhr 835 Jahre Gröbern mit Posaunenchor Pfr. Fischer		8.30 Uhr Pfr. Fischer	
21.6.		10.00 Uhr Vikar Dietze		8.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Reißmann
24.6.		18.00 Uhr Johannis- andacht Pfr. Reißmann		
25.6.				18.00 Uhr Johannis- andacht Pfr. Reißmann
28.6.	10.00 Uhr Gemeinsamer Erntefürbitt-Gottesdienst in Großdobritz an der Mühle mit Posaunenchor, Pfr. Fischer			
5.7.	8.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer/ Vikar Dietze	10.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer/ Vikar Dietze		
12.7.	Gemeinsamer Gemeindegewandertag, Start 9.00 Uhr in Oberau Pfr. Fischer			
19.7.			8.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer	
26.7.		8.30 Uhr Pfr. Fischer		
2.8.			8.30 Uhr Pfr. Fischer	10.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer

Offene Kirche und Ausstellungen in den Sommermonaten

Ab 1. Juni wird unsere Kirche zu neuen Zeiten für Besucher geöffnet sein:

Mittwoch bis Freitag: 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

Sonnabend und Sonntag: 13.00-17.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass sich am Wochenende die Öffnungszeiten durch besondere Veranstaltungen ändern können!

Zu folgenden Ausstellungen laden wir herzlich ein:

- 1.6.-3.7. „Die Augen sind das Einfallstor der Seele“ – Werke von Ev Bäßler (Keramik) und Friedrich Richter (Malerei)
Vernissage am Sonntag, 31.5., 18.00 Uhr.
- 6.7.-31.7. „Das geschriebene Wort“ – Werke von Annett Lorenz (Kalligrafie)
Vernissage am Sonntag, 5.7., 17.00 Uhr.
- 3.8.-28.8. „Gott zur Ehre, den Menschen zur Freude“ – Werke von Lydia Heyne (Porzellanmalerei)
- 31.8.-16.10. „Makro-Fotografie“ – Ausstellung des Fotoclubs „Fotoart-Weinböhla“ unter der Leitung von Jörg B. Schubert

Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Kirchplatz 16, 01689 Weinböhla, Tel.: 035243/36250, Fax: 36312

Öffnungszeiten: Di. und Do.: 10.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

www.kirchgemeinde-weinboehla.de; E-Mail: kg.weinboehla@evlks.de

Pfarrer: Norbert Reißmann, Tel.: 035243/36290

E-Mail: norbert.reissmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Beate Latzel, Tel.: 035243/477619

E-Mail: Beate.Latzel@evlks.de

Kantor: Thomas Kahle, Tel.: 0177/7163877; 0351/21993518

E-Mail: Thomas.Kahle@evlks.de

Kindertagesstätte: Evangelisches Kinderhaus Gabenreich, Hauptstr. 3 a

Tel.: 035243/44488, Fax: 45539; Leiterin: Madeleine Lindenau

www.kinderhaus-weinboehla.de; E-Mail: kinderhaus.weinboehla@evlks.de

Schließzeit: 27.7.-9.8.

Friedhof Weinböhla: Friedensstr. 12; Christina Werner, Tel.: 035243/36563

Öffnungszeiten Büro: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.30-11.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr

Di.: 9.30-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr

E-Mail: friedhof.weinboehla@evlks.de

Künstlermarkt

Zum Weinböhlauer Künstlermarkt, der am 7. Juni stattfindet, halten auch in diesem Jahr wieder Künstler und Gewerbetreibende zwischen Zentralgasthof und St. Martinskirche Einzug in unseren Ort. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu folgendem musikalischen Höhepunkt ein:

Sonntag, 7.6., 18.15 Uhr
St. Martinskirche Weinböhla

das **Duo „Land Über“** entführt Sie in **sphärische Jazz- und Popwelten**

Ausführende:
Karl Helbig, Saxophon
Benni Gerlach, Cello

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Einladung zum Chorkonzert

Die zufällige Bekanntschaft einer Chorsängerin auf einer Urlaubswanderung und die gemeinsame Freude am Musizieren ließen die Idee für folgende Veranstaltung entstehen:

Sonnabend, 4.7., 17.00 Uhr
St. Martinskirche Weinböhla

**Chorkonzert der Chöre
„der andere Chor“ aus Herdecke und Kirchenchor Weinböhla**

Es erklingen Werke von:
Orlando di Lasso, Edith Mc Neill, Werner Rizzi, Christian Heinrich Rinck u. a.

Leitung: Ernst Walther Emmerich
Kantor Thomas Kahle

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhla
Redaktion: Pfr. Norbert Reißmann, Sylvia Zießow und Susanne Liedke
Druck: Cicero & Konkordanz, Wilsdruff. Titelgrafik: R. Pfeffer (Gemeindebrief 4/2015)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (August/September 2015): 10.7.2015

Sofern nichts anderes vermerkt, finden alle Veranstaltungen im Lutherhaus statt!

- Frauentreff** Mittwoch, 10.6., 19.30 Uhr (bei Redaktionsschluss lagen keine näheren Informationen vor)
Mittwoch, 8.7., 19.30 Uhr, *Rückblicke, Ausblicke, Grillen*
- Männerkreis** Dienstag, 16.6., *Radtour nach Brockwitz mit Führung in der Kirche (16.30 Uhr); anschließend Grillabend bei Hans-Peter Schwabe*
Dienstag, 7.7., 19.30 Uhr, *ein Abend mit Martin Döring zum Thema: „Verfassungsschutz in Sachsen – Aufgaben und Selbstverständnis“ im Lutherhauskeller*
- Seniorenkreis** Freitag, 12.6. und 10.7., jeweils um 15.00 Uhr
- Junge Gemeinde** montags 18.30 Uhr (Lutherhauskeller)
- Kirchenmusik**
- | | | |
|----------------------|-------------|-----------------|
| Kirchenchor: | dienstags | 19.30 Uhr |
| Vorkurrende: | donnerstags | 16.00-16.30 Uhr |
| Kurrende: | donnerstags | 17.00-18.00 Uhr |
| Posaunenchor: | donnerstags | 19.00 Uhr |
| Jugendchor: | mittwochs | 19.00 Uhr |
- Buntes Orchester** montags 18.00 Uhr, Mittelschule Weinböhlen
Kontakt: Sabine Zschuppe, Tel.: 035243/30489
- Sonntagsfrühstück für Alleinlebende:** Sonntag, 21.6. und 19.7., 8.30 Uhr
Anmeldung bei Kerstin Dittrich, Tel.: 035243/44124
- Hausbibelkreis** Freitag, 19.6., 19.30 Uhr im Lutherhaus (Bachzimmer)
mit Pfr. Reißmann
- Bibelrunde „after 8“** jeden 1. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
-

Stift Wilhelma Andacht: Montag, 22.6., 10.30 Uhr, Pfr. Reißmann
Montag, 20.7., 10.30 Uhr, Pfr. Fischer

Betreutes Wohnen Andacht: Mittwoch, 3.6., 14.00 Uhr, Pfr. Reißmann



Getauft wurden

Josephine Wolf, Frida und Ole Findeisen, Frederik Mallon

„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch.“ 1. Johannes 3,1



Konfirmiert wurden

Simon Brogsitter, Jasmin Burkhardt, Anna-Lena Döring, Sebastian Hiel-scher, Frederik Mallon, Valentin Meyer-Plath, Gregor Postel, Linda Schneider, Martina Schwabe, Margarete Seimer, Sophia Vers und Vin-zent Zschuppe. Maria Sonntag wurde in Dresden konfirmiert.

„Jesus spricht: Ihr seid das Licht der Welt.“ Matthäus 5,14



Zum Fest der Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet

Henri Güttler und Angela Güttler, geb. Renner

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr untereinander lieb habt.“ Johannes 13,34



Bestattet wurde

Katharina Trestschinskaja, geb. Gerlitz, 74 Jahre

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl ma-chen.“ Psalm 37,5

Adressen und Öffnungszeiten siehe Seite 9!

Himmelpost

*Manchmal bricht mitten am Tag
wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke
ein kleines Glück über mich herein.*

*Dann halt ich still,
damit sich der Augenblick
in meine Seele schreibt.*

*Und ich ihn in mir trage:
eine Grußkarte, die unverhofft
vom Himmel fiel.*

(Tina Willms)